



# der klabaوترmann

Ausgabe 2

4. August 2009

### Themen in dieser Ausgabe:

- Bööörta ist da!
- Lagertor
- Nachrichten aus aller Welt
- Jurtenburg-Spezial

### Füchse laden zum Live-Act Abend ein!



Heute könnt ihr euch in der Musikjurte der Füchse verschiedene Darbietungen anhören oder euch sogar selbst auf die Bühne wagen. Special—Guest Frida ist jedenfalls da... und du?

### Schlemmer Paradies Strandcafe

Alle Liebhaber von gutem Kaffee, Tee, Kuchen und vorzüglichen Waffelkreationen sollten unbedingt das Strandcafe besuchen. Die Restaurantkritiker reden nur in den höchsten Tönen und sind ganz hin und weg. Also ab zum Genießen, Schlemmen und Geschmacksknospen verwöhnen!



## Störtebeckers Wasseraction

Der heutige Tag stand ganz im Zeichen des Wassers. Am Morgen machten sich alle Wölflinge auf den Weg zu einem nahegelegenen See, wo Heinz am Seemannsgarnspinnen war und wir von Störtebecker, dem bekanntesten deutschen Piraten, erfuhren und dessen Geist auch prompt auftauchte. Dieser forderte uns auf unser Wissen zum Thema Wasser unter Beweis zu stellen.

So machten wir uns zu einem Postenlauf rund um die Ool School auf, wo wir an diversen Stationen testen durften, was man alles mit Wasser machen kann: Hier erfuhren wir beispielsweise, dass eine voll gesogene Windel 35 mal mehr wiegt als eine frische... Und wenn ihr wissen wollt ob Wunderkerzen auch unter Wasser brennen oder was es sonst für Experimente rund um das Element Wasser gibt,

fragt doch einfach die Wölflinge, die jetzt bereit sind alle Weltmeere zu befahren!

schwierigen Aufgabe, durch das Lösen kniffliger Rätsel Edelsteine zu gewinnen.

Diese benötigten wir anschließend, um Schatzkartenteile bei diversen auf dem Lagerplatz verteilten Händlern zu erstehen. Dabei wurden die Entdecker von den Piraten quer über den Zeltplatz gejagt, was den Kauf der Schatzkartenteile erschwerte, es den Piraten aber erleichterte ihren Teil der Karte zu vervollständigen. So entstand eine actionreiche Verfolgungsjagd, nach der sich herausstellte, dass beide Gruppen nur mit der Hilfe der jeweils anderen die Schatzkarte zusammensetzen können. Denn wie heißt es doch so schön, 'Nur gemeinsam sind wir stark!'. Störtebeckers Crew und die Entdecker schlossen Frieden und haben den Schatz im mitternächtlichen Mondschein gehoben!

Laura und Chiara



Aufmerksam wird die Schatzkarte studiert  
Bild: Laura

Nach dem Mittagessen kristallisierte sich heraus, wer sich besser als Pirat oder als Entdecker eignet. Dementsprechend wurden zwei Gruppen gebildet, die ihre Hauptquartiere in jeweils einer der beiden Großjurten hatten. Nun standen alle vor der

## Musical

hatte er sich das nicht vorgestellt.



Dennoch machte er sich auf die lange Reise zu den Pfadfindern nach Großheide, wobei er nicht immer auf die

schönen Seiten des Lebens stieß. Angekommen bei uns war er sehr froh, neue Freunde gefunden zu haben. Wir danken allen Darstellern und Helfern, ohne die so ein tolles Musical niemals hätte stattfinden können.

Nadine, Lukas und Theresa

## Bundeslager nun auch mit echtem Eingang

Der Weg des Friedens führt durchs Lagerort. Das wurde am Sonntag, dem 2.8.09 unter Anleitung von Alexander in 5 Stunden aufgebaut. Mit Kettensäge und Beil machten sich fünf Pfadfinder aus Steinhagen und sieben aus verschiedenen anderen Landesverbänden an die Arbeit. Sie ließen sich weder von Regengüssen noch von Grundwassereinbrüchen daran hindern, die sechs Meter langen Pfosten in die ein Meter tief in den Boden gestemten Löcher zu versenken. Dann wurden die Pfosten mit Seilen der vier Stufenfarben abgespannt. Sie symbolisie-

ren die Biber, Wölflinge, Pfadfinder und Rover. Zwischen den Pfosten hängt das handgemalte Logo des Bundeslagers mit den fünf Elementen Feuer, Erde, Wasser, Luft und der Lilie, die für Gemeinschaft steht. Für seinen Entwurf hat sich Alexander vom Gewinner des Wettbewerbs Bundeslager Scout City 2000 inspirieren lassen.

*Marko Teubert*



Ein tolles Team ist stolz auf die vollbrachte Leistung.  
Bild: Alex Halbrock

## Scha(r)fe Sache - Bööörta ist da!

Die sch(l)aflosen Nächte sind vorbei, denn Bundeslager-Schaf Bööörta hat mit drei Artgenossen ein Stück Wiese nahe der Waschstellen bezogen. Dazu nun ein paar wissenswerte und lustige Infos über Schafe:

Seit ca. 11.000 Jahren gibt es domestizierte Schafe, das "Urschaf" ist das heute noch lebende Mufflon.

Sie leben in Herden zusammen (darum ist Bööörta auch nicht alleine hier) und werden bis zu 20 Jahre alt.

Als Profi-Rasenmäher liefern sie uns nicht nur Wolle, Fleisch und Milch, sondern sind auch wichtiger Bestandteil der Landschaftspflege, z.B. auf den Deichen. Es gibt etwa 500-600 Schafsrassen weltweit (Bööörta und ihre Artgenossen gehören den Ostfriesischen Milchschafen an).

Einmal im Jahr geht's den Schafen an die Wolle: Im frühen Sommer muss das plüschige Fell ab, damit ihnen nicht zu heiß wird.

Die Schafswolle wird dann gewaschen,

gekämmt, gefärbt und entweder gefilzt oder gesponnen.

Die Tragzeit von Schafmüttern ist etwa fünf Monate, im Frühjahr kommen die kleinen Lämmer dann zur Welt.



Auch Schafe tragen Ohrringe!  
Bild: Tiger

Im Gegensatz zu Kühen haben Schafe nur zwei Zitzen, trotzdem gibt es für

extra Milchschafe auch extra Melkmaschinen. Ein Schaf kann bis zu sechs Liter Milch pro Tag geben, daraus kann man dann beispielsweise Käse, Joghurt oder sogar Schokolade herstellen. Schwarze Schafe sind seltener als weiße und werden kaum gezielt gezüchtet, da sich die schwarze Wolle im Gegensatz zur weißen nicht färben lässt.

Übrigens macht "unser" schwarzes Schaf seinem Namen alle Ehre: Nicht nur, dass es hier gerne mal aus seinem Gehege flüchtet, es wurde auch berichtet, dass es zu Hause beim Wäsche aufhängen des Öfteren seinen Besitzern die Wäsche klaut!

Lammfromm ist aber wirklich was anderes!

*Tiger*

## Nachrichten aus aller Welt

### "Hansa Stavanger" frei - Geiseldrama auf See ist beendet

Das deutsche Containerschiff wurde nach Zahlung eines Lösegeldes in Höhe von 2,75 Millionen Dollar wieder freigelassen. Die Übergabe erfolgte per Kleinflugzeug.

### "Deutschland-Plan" der SPD: Steinmeier stellt Jobs in Mittelpunkt des Wahlkampfes

Konkurrenz empört und eigene Leute schweigen. Die Pläne zur Vollbeschäftigung von SPD-Kanzlerkandidat Steinmeier seien nicht zu halten. In Berlin setzt er zum Gegenangriff an und verteidigt sein Konzept: "Vier Millionen Ar-

beitsplätze bis 2020 seien möglich."

### Atombombenprogramm in Myanmar?

Überläufer berichten von einem geheimen Atombombenprogramm, das von Nordkorea und Russland unterstützt wird. Die amerikanische Regierung wird aufgrund dieser Berichte zunehmend nervös.

### Wirtschaftskrise im Einzelhandel angekommen

Laut Zahlen des Statistischen Bundesamtes gingen die Umsätze im ersten Halbjahr um 2,1 Prozent zurück. Dies mache sich besonders bei den Umsatzzahlen

der Lebensmittelgeschäfte bemerkbar.

### Unerwünschte Telefonwerbung kostet künftig bis 50.000 Euro

Diese verbotene Telefonwerbung wird ab jetzt von der Bundesnetzagentur verfolgt und kann mit Strafen in Höhe von bis zu 50.000 Euro belegt werden. Die Bürger werden dazu aufgefordert, bei Belästigungen diese sofort mit einem Formblatt bei der BNetzA zu melden.

### Wetter

Temperatur: 18°C bis 24°C  
Wind: N bis 6 km/h

# "Einfach eine Mordsgaudi" ...

... platzt es Andreas Müller, seines Zeichens einer von 2 Bau„leidern“ des Jurtenburgteams, heraus, wenn man ihn auf den Bau der Jurtenburg des Jubiläumslagers 2006 anspricht. „Und da stand es außer Frage, dass wir 2009 wieder dabei sein wollten.“



Als in der ersten Nacht die Eröffnungsfeier für die meisten Teilnehmer das Lager einläutete und der Leuchtturm seine Runden

über die versammelten Köpfe drehte, hatten die Jurtenburgbauer bereits eine Woche harte Arbeit hinter sich. 14 Mann hatten sich am vorherigen Freitag von Coburg und Berlin aus auf die Fahrt ins blaue Ostfriesland gemacht und seitdem die Gegend um Großheide mit Äxten, Hämmern, Sägen und gellenden Essensschreien unsicher gemacht.

„Während 2006 die besondere Herausforderung die rechtlichen Schritte, Genehmigungen und Abnahmen von amtlicher Seite waren, machte uns dieses Jahr vor allem die logistische Umsetzung zu schaffen“ erklärt Andreas. „Coburg mit seinen reichen Wäldern und vielen zur Verfügung stehenden (Alt-) Pfadfindern, die tatkräftig aber auch geschäftlich unterstützen konnten, machten uns die Materialbeschaffung damals leicht.“ In Ostfriesland stellt sich diese Situation anders da. Nadelwälder gibt es wenige, Abholzgenehmigungen sind rar und Bauholz ist (zu) teuer.

Die Lösung wurde letztendlich durch Ulli, einem altgedienten Feuerreiter, gefunden. Dank eigener Spedition, einem zum Transportzeitpunkt zur Verfügung stehendem Vorführfahrzeug und geeignetem Anhänger wurde die Materialbeschaffung abermals in Coburg und Umgebung realisiert und anschließend nach Großheide verlegt.

Aber auch vor dem 25. Juli schon war das Jurtenburgteam aktiv. Planung und Vorbereitung machten viele Vorbereitungswochenenden notwendig. Stücklisten mussten erstellt, ein Modell konzipiert, gebaut und Material vorbereitet werden. Und so kam es, dass im Vorfeld der Kreis der Helfer sogar größer war als beim Jurtenburgaufbau selbst. Hierbei ließ sich auch schon ein Teil der Faszination Jurtenburgteam erkennen: Jeder kann sich auf seine Art und Weise einbringen: Ob als Grobmotoriker an der Kettensäge, mit sensibler Genauigkeit an der Nähmaschine oder beim Modellbau, als denkender Kopf bei der Computermodellierung oder Fahrer, Koch... die Liste ist lang.

Andreas führt aus, dass sich der harte Kern der Jurtenburgbauer aus dem Team des Seilbrückenpostens des Lauterburglauer



rekruitiert. Zusätzlich finden sich bei jedem Jurtenburgbau ein paar neue Köpfe ein. „Für viele bietet der langjährige Turnus und die flexible Teilnahme an den einzelnen Arbeitsprozessen eine ideale Möglichkeit, auch im gereiften Alter als Pfadfinder aktiv zu sein – für viele wäre eine regelmäßige Teilnahme am Pfadfinderleben aus familiären oder beruflichen Gründen nicht denkbar“.

Wo der einfache Jurtenburgbauer seine Begeisterung in der Konstruktion und dem Aufbau findet, soll die fertige Burg

natürlich auch die restlichen Lagerteilnehmer anziehen. Darauf hat Norbert „Wal“ Reiß, ebenfalls Baumeister im Jurtenburgteam, die passende Antwort: „Jurten bedeuten Gemeinschaft“, erklärt er, „wo beispielsweise viele Campingzelte lediglich als Schlafgelegenheit dienen, luden Jurten immer schon zum Verweilen ein. Ein wärmendes Feuer verbindet einfach.“ Wal, seit über 30 Jahren Pfadfinder, kann auf eine lange Jurten (burg)bau – Karriere



zurückblicken. „Bereits in den 80er Jahren habe ich mit meiner Roverrunde zweistöckige Jurten gebaut“, erinnert sich Wal, „trotzdem war mir in meiner wilden Zeit die Kohte lieber“ (Anmerkung d. Redaktion: hierauf folgte erstmal ein halbstündiger Fahrtenbericht eines Schottlandhajiks aus einer Zeit als es noch kein Internet gab). Im gestandenen Alter bevorzugt Wal definitiv die Jurten. „Gleich nach dem Bundeslager geht’s auf Großfahrt nach Irland, im Gepäck ist natürlich auch eine Jurte.“

Wal, der auch schon mit „echten“ mongolischen Jurtenbauern auf der Expo fachsimpeln konnte, ist sich mit Andreas einig: beim Jurtenburgteam wird Pfadfinderei für Große gelebt: Gegenseitige Unterstützung, das „Ziehen an einem Strang“ und die Selbstmotivation der Einzelnen ermöglichen erst Bauprojekte solcher Ausmaße.

Wenn man die Jurtenburg genau untersucht, findet man Plänen aus den verschiedensten Ecken des Bundes – für die Jurtenburgbauer Zeichen des Vertrauens, der Wertschätzung anderer und Motivation für weitere Taten.



Fierte „Chuck“ Norris

Bilder: Andreas und Julian

# Impressum

Der Klabauteermann ist Zeitung des Bundeslagers 2009 in Großheide.

Herausgeber: Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.  
Redaktion: Fiete Botschen, Martin „Einstein“ Sebald,  
Auflage: 700 Stück  
Erscheinungsweise: täglich von 3. bis 5. August 2009  
Redaktionsschluss: täglich 20.30 Uhr

Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Johanna Landgraf, Petra Borsky, Laura Christ, Rebecca „Tiger“ Mächtel,  
Chiara Herpich, Alissa Schnell, Marko Teubert, Nadine Ludolph, Lukas Kraus, Theresa Rüter

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion dankt dem Spurbuchverlag für die freundliche Genehmigung zur Verwendung der Bilder von P. Joubert.

V.i.S.d.P.: Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.  
Ketschengasse 48  
96450 Coburg  
www.pbw.org

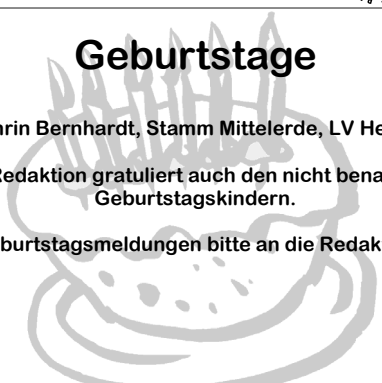


## Geburtstage

Kathrin Bernhardt, Stamm Mittelerde, LV Hessen

Die Redaktion gratuliert auch den nicht benannten Geburtstagskindern.

Geburtstagsmeldungen bitte an die Redaktion



Anzeige

## Der Ausrüster\*

T-Shirts und Sweatshirts mit Lagerlogo



Noch wenige auf Lager!

Holt euch das ultimative und langlebige Souvenir von unserem Bundeslager.

Erhältlich bei der Bundeskämmerei in der Garage neben dem Strandcafé. Dort gibt es auch noch mehr Produkte.

Preise:  
T-Shirts (alle Größen): 12,50 €  
Sweatshirts bis Größe L: 22,50 €  
ab Größe XL: 25,00 €

Der Ausrüster\*  
Obermarkt 7  
37269 Eschwege

## Essenszeit?



# Klatsch und Tratsch

## Bundesführung auf den Müll?

Nach etwa einem Jahr ohne Bundesführer wurde nun offenbar beschlossen dieses Amt auf den Müll zu werfen.



Bild: Rudi (PS Grenzland)

## Rettingsaktion

Es wurde doch Klatsch und Tratsch von den Kanufahrern aus den tiefen Wassern gehoben.

Offenbar wurde die filmreife Interpretation der Rettungsbootszene aus „Titanic“ von den Teilnehmern des Kanuausflugs geheim geprobt.

## UFOs im Maisfeld

Nun sind doch tatsächlich zwei Wölflinge

fernab ihrer Meute im Maisfeld aufgetaucht. Es ist noch nicht geklärt, ob sie sich nur verlaufen haben, oder ob sie das dort gelandete UFO besichtigten. Für alle Neugierigen: Das UFO ist leider schon wieder weg!

## Spezialwerkzeug

Nun können auch Wölflinge Heringe in harten Boden schlagen. Möglich macht's der neue 2-Hand-Hammer, entwickelt von Meute Puma aus Gundelsheim. Ob das eine Bewegung für die „Jurtenbäuerinnen“ ist?



Bild: Kyra Federschmidt

## Wertvoll

Die Meute Roter Milan aus Hallstadt hatte ihren Meutenwimpel mitsamt dem schraubbaren Wimpelspeer verloren und wiedergefunden. Merke: Als Auslöse wird normalerweise eine Portion Brownies fällig.

## Fünftes Schaf?

Durch lautes Blöken wurde die Redaktion gestern Mittag darauf aufmerksam, dass sich ein fünftes Lebewesen in den Käfig eingeschlichen hat. Derzeit laufen die Versuche anhand von Fellfarbe auf die Spezies zu schließen.



Bild: Einstein

## Windelabgabe

Das Wölflingsteam hat mit Erfolg alle Wölflinge stubenrein bekommen. Allerdings haben sie nun vier übriggebliebene Pakete Windeln abzugeben. Bei Interesse beim Wölflingsteam melden!

Die Namen der Autoren von Klatsch & Tratsch sind der Redaktion bekannt!